Eschborner Stadtspiegel, Ausgabe 49, Jahrgang 53, 8.12.2022

http://www.zeitung-eschborn.de/images/stories/Espi202249a.pdf

Aus dem Sportgeschehen

TuRa Niederhöchstadt

Abt. Fußball

TURA Niederhöchst. – Germania Okriftel 3:1

Dass es kein leichtes Unterfangen gegen den amtierenden Tabellenzweiten von Main werden würde, war von vornherein klar. Von Beginn an zeigten die Gäste, welches Potential in ihnen steckt und warum sie sich dauerhaft in der Spitzengruppe der Liga befinden. Ein- uns andere Mal kamen sie gefährlich in die Tornähe der TURA und gingen in der 10. Spielminute verdient in Führung.

Mit diesem Resultat ging es in die Halbzeit und Trainer Mechmet Bayram hat offensichtlich die richtigen Worte an die Seinen gefunden. Denn es kamen die Hausherren aus der aus der Kabine und waren nun die bessere Elf. So musste in der 58. Spielminute ein Okrifteler Spieler nach einem Foul an Fabian Fries in Strafraumnähe den Platz mit gelb/rot verlassen. Den folgenden Freistoß erreichte den kopfballstarken Dominic Conan, der schulmäßig zum 1:1 ausglich. Die sichtlich beeindruckten Gäste gingen zwar weiterhin energisch zur Sache, ließen jedoch nun in einigen Situationen die notwendige Präzision vermissen. Anders die TURA. Nach einem Eckball stand diesmal Dane Krekovic in der 72. Spielminute goldrichtig und markierte mit einem wuchtigen Kopfball das mittlerweile verdiente 2:1. Schon vorher hatte der ansonsten treffsichere Fabian Fries freistehend zwei gute Chancen das Spiel endgültig zu entscheiden, was der guten Gästetorhüter zu verhindern wusste. In den letzten Sekunden der Nachspielzeit war es Deniz Pek, der gegen aufgerückte Okrifteler das Tor, zu dem auch in dieser Höhe verdienten 3:1-Endergebnis, erzielte.

Zum Saisonfinale kann unsere Elf, die sich nun auf einem hervorragenden fünften Tabellenplatz befindet, mit einem Erfolg am kommenden Sonntag beim starken Tabellendritten aus Unterliederbach, diese Platzierung festigen und mit ins neue Jahr nehmen.

TURA Niederhöchstadt II – Okriftel II 2:1

Gegen einen geschickt verteidigenden Tabellendritten vom Main, taten sich die Hausherren zunächst etwas schwer und nach einem Abwehr- und Torwartfehler geriet Niederhöchstadt sogar in Rückstand (17.). Doch die Mannschaft zeigte Charakter, drückte nun in mannschaftlicher Geschlossenheit dem Spiel immer mehr ihren Stempel auf und zeigte ihre Klasse. Ein uns andere Mal liefen die teilweise sehenswerten Angriffe in Richtung gegnerisches Tor und es ergaben sich einige gute Tormöglichkeiten. So erkämpfte sich Joshua Heyne in der 33. Minute den Ball, passte gekonnt zum heranpreschten Noah Stranz, der mit einem fulminanten Treffer aus ca. 25 Metern die Kugel in den oberen Torwinkel hämmerte. Noch vor der Pause erlief Alexander Nocht in hohem Tempo einen langen Pass aus der Tiefe des Feldes, legte gekonnt auf seinen Bruder Philipp auf, der das mehr als verdiente 2:1 erzielte (40.). Auch nach dem Wechsel zeigte unsere drückend überlegene Mannschaft ein gutes Spiel, wobei lediglich die Effizienz im Abschluss fehlte. Leicht hätte das Resultat um einiges höher ausfallen können, ja sogar müssen, wenn die Angreifer, um den diesmal etwas blass bleibenden Torjäger Philipp Nocht, konzentrierter zu Werke gegangen wären. Schließlich blieb es bis zum Ende beim knappen, aber überaus verdienten Heimerfolg gegen einen im Angriff ohne Durchschlagskraft agierenden Gast aus Okriftel.

Die nächsten, und für dieses Jahr letzten Spiele von TURA I und II, finden am kommenden Sonntag, dem 11.12.2022 um 12.00 bzw. 14.00 Uhr, auswärts beim VFB Unterliederbach statt. HB

An Erfahrung gewonnen

Solistinnen der TGS Eschborn beim Ranglistenturnier in Hanau

Am 3. Dezember gingen Dana Sotnikova und Ina Brzoska das zweite Mal in dieser Saison mit ihrem jeweiligen Garde Solo auf die Turnierbühne. Die zwei Tänzerinnen der TGS Eschborn konnten beim Ranglistenturnier in Hanau Wolfgang im Vergleich zur Vorwoche ihre Leistung steigern. So ertanzte sich Ina mit 227 Punkten den 8. Platz und Dana mit 212 Punkten den 10. Platz in ihrer Gruppe. Weniger aufgeregt als beim ersten Auftritt konnten sie ihre Tänze vorführen. Die gewonnene Bühnenerfahrung gibt ihnen Zuversicht beim kommenden Turnier am 17. Dezember in St. Katharinen auf weitere Punktejagd zu gehen. Sie werden die nächsten Trainingsstunden nutzen, um weiter an ihren Ausführungen zu arbeiten damit sie die vorgeschriebenen Pflichtelemente fehlerfrei aufführen. Ihre Trainerin Tia Sala und die beiden freuten sich sehr über die gezeigten Darbietungen.

TV Eschborn stellt einen Landesfinalsieger und einen 2. Platz bei den Landesmeisterschaften

Am 03. und 04. Dezember fanden in Neukirchen im Knüll die Hessischen Mannschaftsmeisterschaften und Landesfinale im Geräteturnen männlich statt. Dabei meisterten insbesondere die jüngeren Turner des TV Eschborn eine schwierige Situation glanzvoll.

Nicht einfach war die Ausgangslage für die Eschborner Turner. Krankheitsbedingt konnte die Mannschaft mit den ältesten Turner (18 Jahre und jünger) gar nicht gemeldet werden und bei den Nachwuchsturner in der Wettkampfklasse der Schüler (11 Jahre und jünger, P4 - 6) standen zu Wettkampfbeginn nur zwei Stammturner der Mannschaft zur Verfügung. Neben dem wegen einer Ellbogenverletzung fehlenden Simon Fischer fiel kurzfristig auch noch Lev Rokytskyy erkältungsbedingt aus, so dass die Mannschaft mit den jüngeren Anschlussturnern Samuel Fain, Lennoks Heuberer und Maxim Kogan komplettiert werden musste. „Das war schon eine Herausforderung, diese jungen Burschen in kürzester Zeit konkurrenzfähig zu machen, da sie ja die schwierigeren Wettkampfübungen überhaupt noch nicht trainiert haben und wir auf Grund der langen Wettkampfpause auch nicht wussten, über welches Leistungsvermögen unsere Kontrahenten verfügen", war ein erstes Statement von TVE-Trainer Ralf Schwabe.

Umso eindrucksvoller war dann das Auftreten der Eschborner Turner, die mit Kampf- und Teamgeist sich dem Handicap entgegenstellten und mit dem besten Punktergebnis aller teilnehmenden Mannschaften den Titel in ihrer Wettkampfklasse gewannen. „Die mentale Bereitschaft, alles zu geben, war letztlich ausschlaggebend für den Erfolg.", so Schwabe. Dabei konnten die TVE-Turner insbesondere am Pauschenpferd und am Sprung ihre letzten Trainingsergebnisse noch einmal deutlich steigern und waren dank der stabilen Leistungen der Führungsturner Julian Schmitz und Nico Büche immer im Spitzentrio vertreten. Hinter den Eschborner Goldmedaillengewinnern, die 248,00 Punkte erturnten, belegten der TSV 05 Allendorf/Lahn (246,65 Punkte) und der TV Bürstadt 1891 (246,30 Punkte) die weiteren Medaillenplätze. Bester Turner in der inoffiziellen Einzelwertung war mit 89,05 Punkten Theo Schneider vom TSV Allendorf/Lahn. Mit Julian Schmitz (3.) und Nico Büche (4.) konnten sich ebenfalls zwei TVE-Aktive unter den TOP 10 platzieren. Büche erturnte zudem mit 15,20 Punkten am besten TVE-Gerät, den Ringen, die Tagesbhöchstnote in diesem Wettkampf.

Im Meisterschaftswettkampf der Leistungsklasse (LK2, 15 Jahre und jünger) erreichten die Eschborner Turner den zweiten Platz. Letztendlich musste man sich hier doch recht deutlich der SGK Bad Homburg geschlagen geben, die sogar mit Landeskadertturnern startete. Die beste Gesamtwertung der Eschborner erturnte Jonas Roth mit 57,55 Pkt. Jonas erturnte am Seitpferd und den Ringen sogar die jeweils zweitbeste Wertung des Wettkampfs. Ihre besten Leistungen zeigten Gabriel Etzel (12,10 Pkt.) und Ben Gräser (11,60 Pkt.) jeweils am Boden. Richard Gummert erturnte am Barren mit 10,0 Pkt. das beste Ergebnis für die Eschborner. Krankheitsbedingt fehlte den Eschborner Turnern der Bodenund Sprungspezialist Janek Kursawe. Insgesamt ist Trainer Vladimir Urban mit den Leistungen seiner Jungs sehr zufrieden, zumal die ältesten Turner gerade mal 13 Jahre alt sind und noch die nächsten zwei Jahre in der gleichen Altersklasse turnen können.

„In Anbetracht der Tatsache, dass es nach drei Jahren endlich wieder Mannschaftsmeisterschafts- und Landesfinalwettkämpfe gibt, waren diese Wettkämpfe eine Standortbestimmung für die hessischen Vereine. Dass es für uns so erfolgreich gelaufen ist, macht uns Mut für die Zukunft, in die wir noch viel investieren wollen und die hervorragenden Trainingsbedingungen in Eschborn mit entsprechenden Leistungen untersetzen wollen. Deshalb Anerkennung und Glückwunsch den Goldmedaillen- und Silbermedaillengewinnern.", stellten die Verantwortlichen des TV Eschborn abschließend fest. Roth und Schwabe

Die Goldmedaillengewinner von links: Ralf Schwabe (Trainer), Samuel Fain, Nicolas Büche, Julian Schmitz, Maxim Kogan, Lennoks Heuberer, Stefan Roth (Kampfrichter) Foto: J. Kogan

ASE erfolgreich bei den Hessischen Jahrgangsmeisterschaften 2022

Am 3. und 4. 12. 2022 fanden in Oberursel die diesjährigen Hessischen Jahrgangsmeisterschaften der Jüngeren statt, veranstaltet vom Hessischen Schwimmverband und ausgerichtet vom SC Oberursel. Zaschauer hatten keinen Zutritt, sodass genügend Platz für alle Aktiven, Betreuer und Kampfrichter vorhanden war. Aqua Sports Eschborn (ASE) ging mit vier weiblichen und vier männlichen Schwimmern an den Start. Alle hatten sich zuvor für eine oder mehrere Strecken durch erreichte Pflichtzeiten qualifiziert. Es traten also nur die hessenweit Besten der Jahrgänge 2008 bis 2012 auf der Kurzbahn im Taunabad gegeneinander an. Umso beachtlicher ist das Ergebnis unseres Vereins: Viele neue Bestzeiten und Platzierungen in den Top 5 in Hessen konnten erreicht werden. Lisa Gonzalez Bittner und Therese Pekelis (beide 2012) konnten trotz Trainingsrückstand aufgrund von Krankheit beide jeweils zwei Medaillen gewinnen. Lisa holte sich mit 2:54,86 Bronze über 200m Freistil und anschließend nochmals den 3. Platz über 100m Schmetterling in rasanten 1:35,36, eine beachtliche Leistung! Therese

konnte ihren Titel vom Sommer als Hessenmeisterin über 100m Brust verteidigen, sie absolvierte ihre Paradestrecke souverän in 1:33,51 und steigerte damit nochmals ihre Bestzeit! Bei den 200m Brust wurde sie mit einer fantastischen Zeit von 3:22,25 knapp Zweite. Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren Erfolgen, mit dabei waren außerdem: Albert Traeger, Elias Daroglou, Julius Moslener (alle drei 2008), Philipp Morgovski (2009), Clara Kubica (2010) und Linnea List (2011).

Hassan Kurt beim Sky Run in Frankfurt

Der Sky Run im Frankfurter Messeturm, das bedeutet 61 Stockwerke, 1200 Stufen, 213 Höhenmeter zu überwinden. Nach Anzahl der Stufen gerechnet folgt der Wolkenkratzerlauf in Frankfurt auf Rang drei weltweit nach den berühmten Wettkämpfen Taipeh 101 Run Up in Taiwan (2.046 Stufen) und dem Empire State Building Run Up in New York (1.567 Stufen).

2019, 2020 und 2021 abgesagt wegen Bauarbeiten und Pandemie, konnte der Lauf am Sonntag 27.11.2022 wieder stattfinden. Also hat sich der Eschborner Taxifahrer Hassan Kurt überlegt, dass er die ausgefallenen Jahre nachholt und den Sky Run insgesamt 5 mal hintereinander absolviert, natürlich rückwärts:

1. Lauf in 18:17,0 Minuten 2. Lauf in 18:56,8 Minuten 3. Lauf in 18:21,3 Minuten
4. Lauf in 19:13,4 Minuten 5. Lauf in 19:48,4 Minuten

Das waren ziemlich konstante Zeiten, damit war Hassan sehr zufrieden und es hat ihm viel Spaß gemacht. Er findet, dass der Sky Run in Frankfurt eine tolle Veranstaltung ist und auch sein 5 faches Startgeld gutangelegt war, denn der vollständige Erlös fließt an ARQUE zugunsten querschnittgelähmter Kinder. Hassan hofft, dass die Veranstaltung auch nächstes Jahr wieder stattfinden und er dabei sein kann. *Reverse Runners e.V.*

SCW Eschborn

16 Hessentitel und Platz 2 im Medaillenspiegel für den SCWE

Mit einer traumhaften Hessischen Jahrgangsmeisterschaft endete das Meisterschaftsjahr für den Schwimmclub Westerbach am ersten Dezemberwochenende in Oberursel.

Mit Adrian Klose (8); Laila Kiesel (3); Arne Roth und Alexander Wang (je 2) sowie Sinje Meyners, Tom Mühlbauer und Manato Missel (je 1 Titel) konnten durch sieben Aktive gleich 16 Titel gewonnen werden. Das zudem Benjamin Becker; David Telizenow; Ezra Faber-Billot; Flora Kim; Ruian Liu; Taku Missel; Theresa Vollrath und Eric Guo sich mit Silber- und Bronzemedaillen auf das Podium schwimmen konnten rundete das starke Ergebnis vom Eschborner Nachwuchs der Jahrgänge 2010 (weiblich) bzw. 2008 (männlich) bis 2012 ab und wurde mit Platz zwei im Medaillenspiegel hinter der Startgemeinschaft Frankfurt, einem Zusammenschluss von 7000 Mitgliedern aus sieben Vereinen, belohnt.

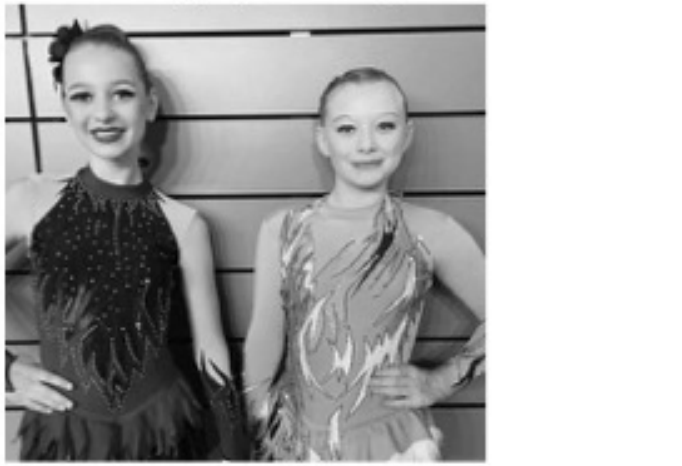
Das SCW-Team präsentiere sich von Wettkampfbeginn an in guter Form und setzte mit zwei überzeugenden 200m Freistillennen durch Adrian Klose und Arne Roth direkt mit zwei Titeln einen Maßstab. In den folgenden 100 Brust Rennen lies die Eschborner Bundeskaderathletin Laila Kiesel direkt einen weiteren Titel folgen, auch Sinje Meyners mit einem Vize-Titel sowie Eric Guo mit der Bronzemedaillen gelang ein super Start in den Wettkampf. Die aktuelle Krankheitswelle verschont auch Schwimmer nicht, so musste der SCWE am Samstag auf ihren Süddeutschen Meister Taku Missel verzichten. Mia Albrecht wurde gerade rechtzeitig wieder fit und konnte bei ihrer Premiere bei der Kurzbahnlandesmeisterschaft einen starken 5. Platz über 100m Brust erkämpfte. Auch Oskar Imnisch musste im Vorfeld pausieren, so fehlte er seinem Team am Wochenende vorher bei den Mannschaftsmeisterschaften, und konnte sich mit drei Top 6 Plätzen dennoch der Konkurrenz stellen und seine Stärke zeigen. Gleiches gilt für die beiden 2012er „Nesthäkchen" der erfolgreichen Eschborner Nachwuchsmannschaft Lea Kliem und Ida Roth.

Am Wettkampfsamstag gab es viele zeitlich enge Entscheidungen, welche leider auch zu einige unglücklichen 4. Plätzen führten. So musste sich u.a. Marlen Brinkmann trotz eines tollen 200m Rücken Rennens knapp geschlagen geben. Nach Tag 1 der Meisterschaften lag man im Medaillenspiegel auf Kurs und blickte auf den 2. Platz, der Traum und Wunsch der Trainer wurde in der Teamsitzung am Sonntagmorgen auch ausgesprochen und alle gingen nochmal hochmotiviert an den Start. Der Wettkampf begann mit der „Mörderstrecke" 200m Schmetterling, wo Linnea Wagner die Medaillen mit Platz vier knapp verpasste. Noch durch krankheitsbedingte Pause geschwächt fehlte am Ende die Kraft. Gleiches Schicksal beflirchtet SCW Trainer Manuel Martin auch bei Tom Mühlbauer, der seinen Coach aber des besseren belehrte. Einmal mehr lies er die Konkurrenz eine Strecke hinter sich. Mit dem Jahrgangstitel im Taunabad gelang ihm der Hattrick. Drei Titel hintereinander auf einer Landesmeisterschaft im Folge einen Tag nach seinem 12. Geburtstag. Nach den folgenden 100m Freistilrennen standen mit den 200m Brust nochmal wichtige Rennen im Kampf um Medaillen an. Laila Kiesel konnte auf ihre Paradestrecke ihre Form abrufen und schwamm souverän und in Bestzeit zu Gold. Taku Missel meldete sich am Sonntag einsatzbereit und stellte sich dem immer spannenden Rennen mit seinem Frankfurter Konkurrenten, beide lieferten sich das Jahr über ständige spannende Rennen, die mal so und mal so ausgingen. Diesmal hatte Taku am Ende die Nase mal knapp hinten, konnte sich aber im neuen Bestzeit über den Vize-Titel freuen. Knapp vorne war Sinje Meyners in ihrem Rennen und grinste ihren Trainer nach dem Rennen nur an, welches noch lange anhielt. Vor den abschließenden 400m Lagen standen die 4x50m Lagenstaffeln auf dem Programm, wo sich Flora Kim, Laila Kiesel, Manato Missel und Benjamin Becker in der älteren Altersklassenwertung Bronze sichern konnten. Mit Platz vier knapp verbei schwammen am Edelmetall Theresa Vollrath, Sinje Meyners, Adrian Klose und Eric Gue. Für Theresa war dies besonders ärgerlich, zu gerne hätte sie nach einem fast dreiwöchigen Ausfall Anfang November eine Medaille mitgenommen. Den Abschluss der Meisterschaft bildeten die 400m Lagen, wo sich nochmal viele SCW Aktive der Konkurrenz stellten. Fast wäre es hier sogar zu einem dreifach Triumpf der 2010er Jungs gekommen, aber es wurde ein Doppelsieg durch Alexander Wang und Arne Roth. Ebenfalls Silber gab es für Laila sowie Bronze für Sinje. Diese Medaillen sorgten final für den tollen Erfolg in der Mannschaftswertung. Platz 2 und die Titel sowie Medaillen verteilt auf viele Schultern. Der SCWE ist im Nachwuchs breit und gut aufgestellt.

Hessenmeisterin Sinje Meyners

Sechsfachmeister Adrian Klose

An Erfahrung gewonnen

Solistinnen der TGS Eschborn beim Ranglistenturnier in Hanau

Am 3. Dezember gingen Dana Sotnikova und Ina Brzoska das zweite Mal in dieser Saison mit ihrem jeweiligen Garde Solo auf die Turnierbühne. Die zwei Tänzerinnen der TGS Eschborn konnten beim Ranglistenturnier in Hanau Wolfgang im Vergleich zur Vorwoche ihre Leistung steigern. So ertanzte sich Ina mit 227 Punkten den 8. Platz und Dana mit 212 Punkten den 10. Platz in ihrer Gruppe. Weniger aufgeregt als beim ersten Auftritt konnten sie ihre Tänze vorführen. Die gewonnene Bühnenerfahrung gibt ihnen Zuversicht beim kommenden Turnier am 17. Dezember in St. Katharinen auf weitere Punktejagd zu gehen. Sie werden die nächsten Trainingsstunden nutzen, um weiter an ihren Ausführungen zu arbeiten damit sie die vorgeschriebenen Pflichtelemente fehlerfrei aufführen. Ihre Trainerin Tia Sala und die beiden freuten sich sehr über die gezeigten Darbietungen.